



**Betriebsanleitung  
&  
Ersatzteilkatalog  
für TP 100 Holzhacker in der  
Garten-Serie**



## 1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen TP Holzhacker.

Linddana produziert TP Holzhacker von höchster Qualität. In hellen und freundlichen Produktionsräumlichkeiten setzen wir modernste Produktionstechnologien ein, hierunter Laserschneiden, CNC Technologie und Robotertechnologie.

Aus Sicherheitsgründen und um den optimalen Nutzen aus Ihrem Holzhacker zu ziehen, lesen Sie bitte vor dem Gebrauch die Betriebsanleitung sorgfältig durch.

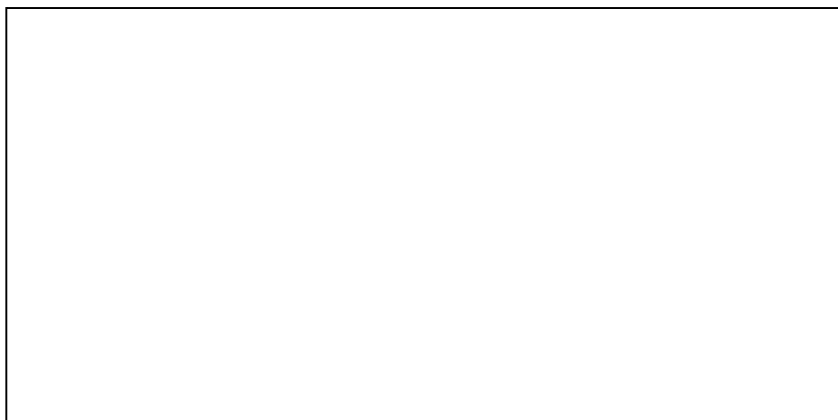
Die Betriebsanleitung äußert sich zu Fragen der Sicherheit, der Anwendung und der Wartung, damit die Arbeit mit dem Holzhacker sicher und gewinnbringend ist.

Linddana A/S



Jørgen Due Jensen, Direktor

Ihr Händler steht immer gern mit Ersatzteilen, Tipps und guten Ratschlägen zur Ihrer Verfügung.



Händlerstempel

## 2 EU-Übereinstimmungserklärung



**Fabrikant:**

LINDDANA A/S, Ølholm Bygade 70, Ølholm, 7160 Tørring, Dänemark  
erklärt hiermit, dass

**Holzhacker:** \_\_\_\_\_

in Übereinstimmung ist mit den Verordnungen der Maschinenrichtlinie (Richtlinie 98/37/EF) und nationaler Gesetzgebung, die diese Richtlinie umsetzt;

in Übereinstimmung ist mit folgenden anderen EU-Richtlinien:  
2000/14/EF

Ferner wird erklärt,  
dass EN 13525 (harmonisierter Standard) Anwendung gefunden hat.

Titel: Direktor

Name: Jørgen Due Jensen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jørgen Due Jensen', is written over the printed name.

Ølholm, 16. April 2014

### 3 Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EU-Übereinstimmungserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Anwendung.....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Montageanweisungen .....</b>	<b>6</b>
5.1	Vor dem Benutzen .....	6
5.2	Montageanweisung .....	7
<b>6</b>	<b>Sicherheitsanweisungen .....</b>	<b>8</b>
6.1	Sicherheitsbestimmungen .....	8
6.2	Verwendete Piktogramme .....	9
6.3	Lärmpegel.....	9
6.4	Umweltbestimmungen .....	10
<b>7</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>10</b>
7.1	Wartungsschema .....	10
7.2	Austausch von Verschleißteilen .....	11
7.3	Schleifen der Messer .....	14
<b>8</b>	<b>Fehlersuche Holzhacker .....</b>	<b>15</b>
<b>9</b>	<b>Garantiepflichtungen Holzhacker .....</b>	<b>15</b>
<b>10</b>	<b>Technische Daten Holzhacker.....</b>	<b>17</b>
<b>11</b>	<b>Sonderausstattung .....</b>	<b>18</b>
<b>12</b>	<b>Ersatzteilkatalog .....</b>	<b>18</b>

## 4 Anwendung

Der TP 100 Holzhacker ist ausgerichtet auf das **stationäre** Hacken von Holz (Astwerk u. a. m.).

Die Maschine darf also **nicht** für Material verwendet werden, das Steine, Metall oder andere Fremdkörper enthält. Diese Fremdkörper machen bestenfalls die Messer stumpf, schlimmstenfalls zerstören sie die Maschine. Messer und Gegenschneide können beschädigt werden, wenn Steine oder Metallgegenstände zwischen sie geraten.

Die Maschine darf **nicht** zum Hacken von Holz verwendet werden, das Nägel, Schrauben, Armierung usw. enthalten kann.

Beim Einzug muss das dickere Astende zuerst eingezogen werden. In der Regel zieht die Maschine eigenständig den Rest des Astes in den Einzugstrichter hinein. (Siehe Abb. 1).

Bei dickerem Astwerk kann es erforderlich sein, gegenzuhalten, um einen Abfall der Rotordrehzahl zu vermeiden.



**Abb. 1 Einzug von Astwerk**

**Messer** und **Gegenschneide** stets sorgfältig schleifen: Das erleichtert den Einzug, erhöht die Hackqualität und reduziert den Treibstoffverbrauch wesentlich.

Die Maschine muss täglich inspiziert werden: Das Rotorgehäuse öffnen und Rotor, Messer, Gegenschneide usw. kontrollieren. So sichert man sich gegen unerwartete Ausfälle und verlängert die Lebensdauer der Maschine.

Traktor an den der Holzhacker angebaut ist, muss während der Arbeit stets verantwortungsvoll gebremst sein.

Die Maschine darf **nicht**:

- für andere Materialien als Holz oder
- zum Schieben von Holz, Stümpfen u. ä. verwendet werden.

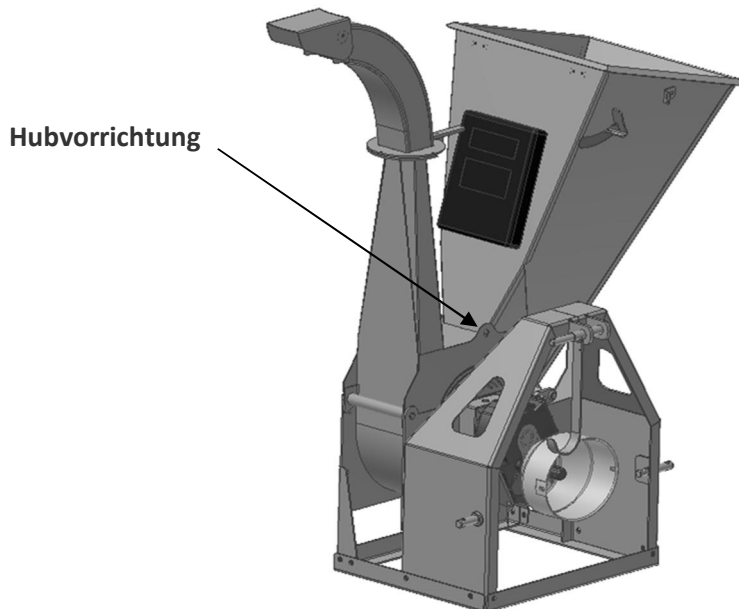
Im Einzugstrichter dürfen **nicht** Ketten, Äxte, Motorsägen o. ä. aufbewahrt bzw. transportiert werden.

## 5 Montageanweisungen

### 5.1 Vor dem Benutzen

Die Maschine ist mit einer Hubvorrichtung ausgestattet, mit deren Hilfe sie mittels Kran oder einer anderen Hubanordnung angehoben werden kann (Siehe Abb. 2). Die Maschine kann ebenfalls mit einem Gabelstapler angehoben werden.

Bei der Lieferung von Linddana A/S sind die PTO-Modelle auf einer Holzpalette festgezurr. (Siehe Abb. 3).



**Abb. 2 Hubvorrichtung an der Maschine**



**Abb. 3 Anheben mittels Gabelstapler, PTO**

Die Betriebsanleitung für die Zapfwelle zusammen mit dieser Betriebsanleitung in der vorhandenen Anleitungsbox in der Maschine aufbewahren.

Vor dem Start kontrollieren, dass sich im Holzhacker keine Fremdkörper befinden. Die Maschine **muss** vom PTO des Traktors abgekoppelt werden, wenn die Öffnung zum Rotor freigelegt wird. Kontrollieren, dass der Rotor zum Stillstand gekommen ist. Lösen Sie die Bolzen, die das Oberteil am unteren Rotorgehäuse zusammenhalten.

Das obere Teil des Rotorgehäuses abheben, bis es sich in Ruheposition befindet. Den Rotor einige Male von Hand rotieren. Eventuelle Fremdkörper entfernen.

Kontrollieren, ob der Abstand zwischen Messer und Gegenschneide korrekt auf **0,5 mm** eingestellt ist.

Kontrollieren, dass Messer und Gegenschneide sich nicht berühren.

Senken Sie das Oberteil des Rotorgehäuses wieder in Position und ziehen die Bolzen fest.

Kontrollieren, dass alle Bolzen, Muttern und Schrauben ordnungsgemäß gespannt sind (Siehe Abb. 7).

Nicht vergessen, alle Schmierstellen zu schmieren (Siehe Wartungsschema auf Seite 13).

## 5.2 Montageanweisung

Die Maschine kann an die Dreipunkt-Gerätekupplung des Traktors oder am Anhänger mit eigenem Motor angebaut werden.

Maschinen, die an der Dreipunkt-Gerätekupplung des Traktors angebaut werden, sind werkseitig mit einer Zapfwelle mit entweder 1 3/8" - 6 splines oder 1 3/8" - 21 splines ausgestattet.

Einige Traktortypen verwenden eine Zapfwelle mit 1 3/8" - 21 splines.

Die Zapfwelle **muss** maschinenseitig mit Freilauf ausgestattet sein.

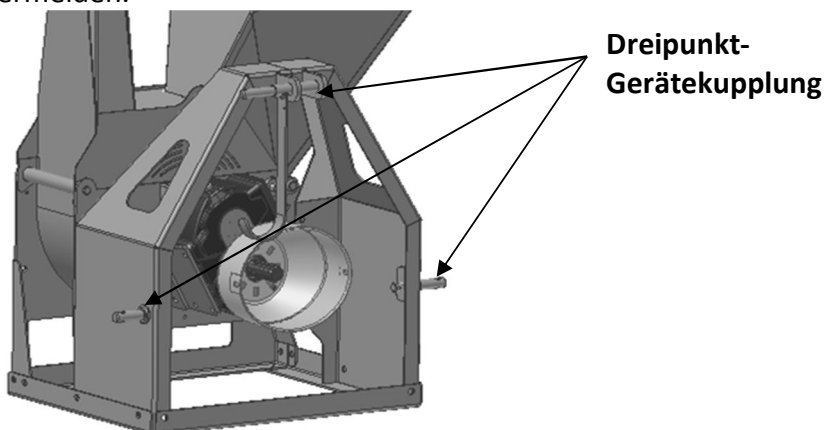
Linddana verwendet Walterscheid 2200 mit Freilauf.

Die Länge der Zapfwelle muss laut Anweisung des Zapfwellenlieferanten an den Traktor angepasst sein. Siehe beigefügte Gebrauchsanweisung für die Zapfwelle.

Die Maschine muss während des Gebrauchs auf einem festen, waagerechten Untergrund stehen.

Maschinen, die für einen Anbau an den Traktor konzipiert sind, müssen an der Dreipunkt-Gerätekupplung des Traktors angebaut werden (Siehe Ab. 4). Der Traktor muss stets ordnungsgemäß verankert sein.

Beim Start der Maschine: Das Einkuppeln muss im Leerlauf erfolgen oder mit einer so niedrigen Drehzahl wie möglich, um Überbelastung von Zapfwelle, Getriebe, Traktor und Holzhacker zu vermeiden.

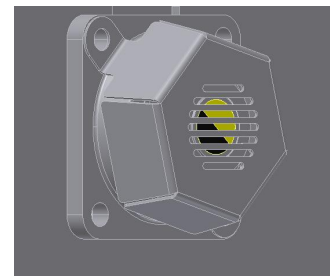


**Ab. 4 Dreipunkt-Gerätekupplung**

## 6 Sicherheitsanweisungen

### 6.1 Sicherheitsbestimmungen

- Gehörschutz, Sicherheitsbrillen oder einen entsprechenden Augenschutz, eng anliegende Sicherheitskleidung und Sicherheitsschuhe tragen.
- Beim Arbeiten an der Straßenrabatte sollte man zwecks besserer Sichtbarkeit für die Verkehrsteilnehmer eine Reflexionsweste tragen. Die Beschilderung muss der geltenden Gesetzgebung entsprechen.
- Das Mindestalter für die Bedienung der Maschine ist 18 Jahre, im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht eines Erwachsenen jedoch 16 Jahre.
- Während des Betriebs dürfen Körperteile den Einzugstrichter oder die beweglichen Teile der Maschine nicht berühren.
- Die Maschine darf ohne das Auswurfrohr **nicht** eingeschaltet werden.
- Die Maschine **nie** in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen benutzen, da die Gefahr einer Kohlenmonoxydvergiftung besteht.
- Das obere Teil der Maschine sowie alle anderen Abschirmungen dürfen **nicht** geöffnet bzw. entfernt werden, bevor der Rotor ganz zum Stillstand gekommen (Siehe Abb. 5) und der Motor des Traktors ausgeschaltet ist.
- Die Maschine und den Traktor bei Wartungs-, Service- oder Reparaturarbeiten **immer** abschalten. Die Maschine **muss** von der Zapfwelle des Traktors abgebaut sein.
- Am Traktor montierte Maschinen müssen auf den Boden abgesenkt werden, bevor Service- oder Reparaturarbeiten ausgeführt werden.
- Ziehen Sie stets den Zündschlüssel vom Traktor, wenn die Maschine verlassen wird.
- Nach Wartungs- und Reparaturarbeiten darf die Maschine erst gestartet werden, wenn alle Bolzen festgespannt und alle Schutzeinrichtungen montiert sind.
- Maschinen mit Dreipunkt-Gerätekupplung **müssen** vor der Anwendung an die Dreipunkt-Gerätekupplung des Traktors angebaut werden.
- Die maximale Drehzahl (2000 U/min) darf **nicht** überschritten werden.
- Die Rohrabschirmung und die Abdeckung der Zapfwelle müssen immer intakt sein. Sicherheitsketten an der Zapfwelle müssen ordnungsgemäß befestigt sein.
- Die Länge der Zapfwelle muss laut Anweisung des Zapfwellenlieferanten an den Traktor angepasst sein.
- Das Auswurfrohr darf **nicht** auf Personen oder Orte, an denen sich Personen aufhalten, gerichtet sein. Zum Auswurfrohr besteht ein Sicherheitsabstand von 20 m.
- Während des Transports oder in demontiertem Zustand Zapfwelle im Tragbügel der Maschine anbringen.
- Während des Transports auf öffentlichen Straßen das Auswurfrohr im Verhältnis zur Fahrtrichtung nach hinten drehen und ordnungsgemäß festzurren.
- Während des Transports auf öffentlichen Straßen müssen behördliche Verordnungen eingehalten werden.
- Bei der Reinigung **muss** ein Besen oder ähnliches verwendet werden. Den Trichter während des Betriebes nie innen berühren.



**Abb. 5 Zweifarbiges Ende der Welle**



## 6.2 Verwendete Piktogramme

		
<p>Warnung: Objekte werden ausgeworfen! Sicherheitsabstand 20 m!</p>	<p>Warnung: Rotierende Messer! Warten, bis der Rotor zum Stillstand gekommen ist!</p>	<p><i>Hubvorrichtung für Kran!</i></p>
		<p><b>P.T.O.: 540 r.p.m.</b></p>
<p>Vor Gebrauch Anweisungen durchlesen!</p>	<p>Gehör- und Augenschutz vorgeschrieben!</p>	<p><i>Zapfwelle max. Drehzahl</i></p>

## 6.3 Lärmpegel

Schallleistungspegel sowie Schalldruckpegel des TP 100 PTO sind während des Betriebes bei 1800 U/min. der Rotorscheibe, angetrieben von einem Traktor, gemessen worden.

Die Messungen sind nach folgenden Prüfungsverordnungen durchgeführt worden:

Richtlinie 2000/14/EC, 3. Juli 2000

EN ISO 3744, 1995

ISO 11201, 1995

ISO 4871, 19. März 1997

EN 13525, 17. Februar 2005

Der garantierte Schallleistungspegel, der laut Richtlinie 2000/14/EC vom Hersteller anzugeben ist, ist folgender:

**TP 100 PTO: 128 dB (A) re.1pW.**

Der Schalldruckpegel der Maschine am Bedienerstandort ist nach ISO 11201 gemessen worden:

**TP 100 PTO: 120 dB (A)**

Die obigen Werte enthalten die gemeinsame Marge der Messmethode und der veranschlagten Variation einer Produktserie des Maschinentyps. Detaillierte Informationen über Messungen und Ergebnisse sowie eine Schätzung der Marge können einem detaillierten Bericht entnommen werden, der auf Anfrage ausgehändigt wird.

Auf Grund des hohen Schallpegels ist während des Betriebs ein Gehörschutz vorgeschrieben.

## 6.4 Umweltbestimmungen

Das Verschütten von Öl sollte möglichst vermieden werden. Beim Verschütten von Öl muss das Öl eingesammelt und ordnungsgemäß durch eine zugelassene Annahmestelle entsorgt werden.

Verschleißteile dem Recycling übergeben.

Wenn die Maschine ausgedient hat, muss sie ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die übrige Maschine dem Recycling übergeben.

## 7 Wartung

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen Maschine und Triebkraft ausgeschaltet sein. Maschinen, die für den Anbau an den Traktor konzipiert sind, müssen auf ebenem und festem Untergrund stehen und von der Zapfwelle des Traktors abgebaut sein.

### 7.1 Wartungsschema

Intervall => Stunden	8 <sup>h</sup>	50 <sup>h</sup>	100 <sup>h</sup>	200 <sup>h</sup>	500 <sup>h</sup>	1000 <sup>h</sup>	1.000m <sup>3</sup>	10.000m <sup>3</sup>
Zapfwelle schmieren <sup>1</sup>	X							
Messer und Gegenschneide kontrollieren	X							
Alle Bolzen und Muttern nachspannen <sup>2</sup>	(X)	X						
Hauptlager der Trommel schmieren <sup>3</sup>			X					
Ölwechsel Wendegetriebe <sup>4</sup>		(X)			X			
Zapfwelle Rohrverbindung reinigen/schmieren <sup>5</sup>				X				
Gegenschneide wenden/austauschen <sup>6</sup>						X		

<sup>1</sup> Zapfwelle abbauen und die vier Schmiernippel mit Uniway Ep2 oder einer entsprechenden Qualität schmieren.

<sup>2</sup> Bolzen und Muttern nachspannen, das erste Mal nach 8 Betriebsstunden, danach im 50-Stunden-Intervall.

<sup>3</sup> Die zwei Schmiernippel mit Uniway Ep2 oder einer entsprechenden Qualität schmieren.

<sup>4</sup> Das Öl muss das erste Mal nach 50 Stunden gewechselt werden, danach alle 500 Stunden. Füllen Sie W80/90 auf, bis es im Schauglas zu sehen ist, 2 l.

<sup>5</sup> Zapfwelle abbauen, Rohrverbindung auseinander ziehen, reinigen und schmieren.

<sup>6</sup> Gegenschneide nach Bedarf wenden/austauschen.

## 7.2 Austausch von Verschleißteilen

### 7.2.1 Gegenschneide

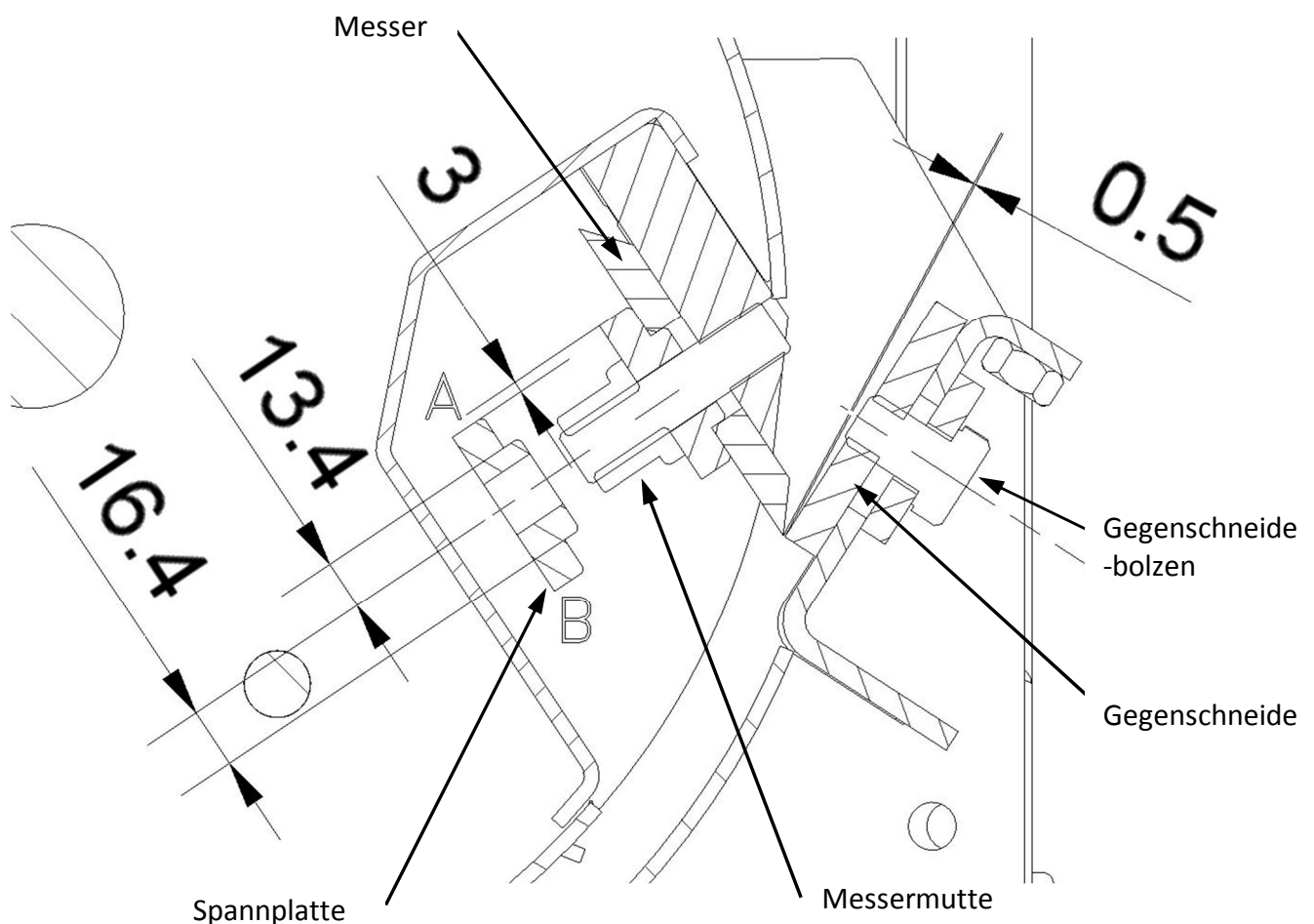
Die Gegenschneide bewegt sich gegenläufig zu den Messern. Die Gegenschneide muss scharfkantig sein, da das Holz sonst nach unten gebeugt und fasern würde.

#### Vorgehensweise:

Maschine und Triebkraft stoppen. Maschine von der Zapfwelle des Traktors abbauen. Kontrollieren, dass der Rotor ganz zum Stillstand gekommen ist. Die Bolzen, die die zwei Teile des Rotorgehäuses zusammenhalten, entfernen und Rotorgehäuse öffnen. Dann Rotor mit der Sperrklinke arretieren (Siehe Abb. 8).

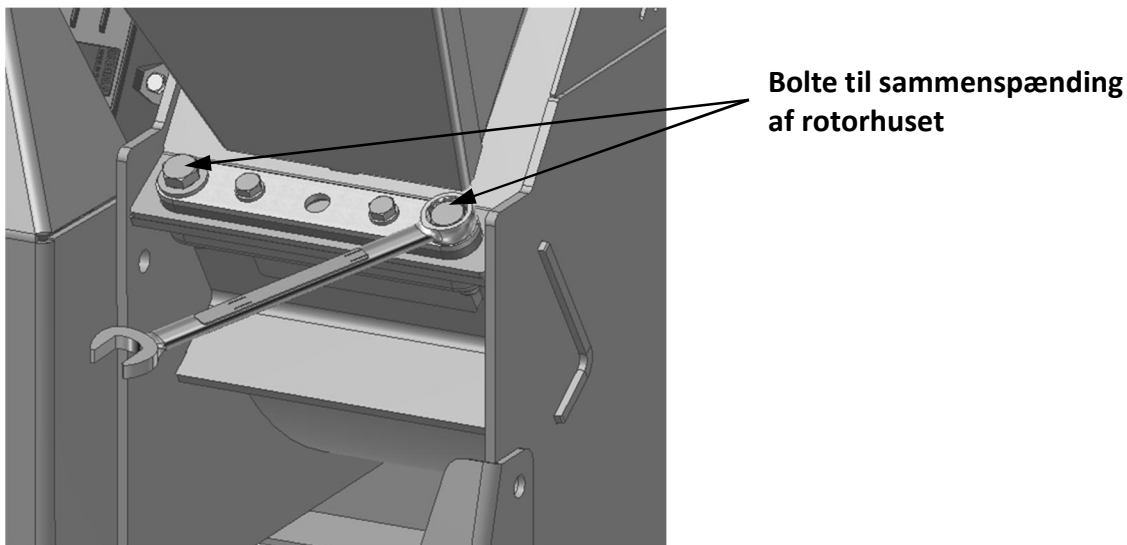
Die zwei Bolzen der Gegenschneide entfernen. Gegenschneide herausnehmen und wenden/austauschen. Vor der erneuten Montage der Gegenschneide müssen sowohl Gegenschneide als auch Anlagefläche gründlich gesäubert werden. Der Abstand zwischen Schneidekante und Gegenschneide muss 0,5 mm betragen. (Siehe Abb. 6).

Das Vorschubmoment für die Gegenschneidebolzen beträgt **200 Nm / 20 Kpm**.  
(Sonderausrüstung: Drehmomentschlüssel)



**Abb. 6 Abstand zwischen Gegenschneide und Messer**

Wenn die Gegenschneden gewendet bzw. ausgetauscht und alle Bolzen festgespannt sind, den Rotor einige Male von Hand rotieren um zu sichern, dass keine Gegenstände im Rotorgehäuse hinterlassen worden sind. Rotorgehäuse schließen und Bolzen spannen (Siehe Abb. 7).



**Abb. 7 Montage der Bolzen im Rotorgehäuse**

### 7.2.2 Messer

Die Maschine ist mit 2 Messern ausgestattet.

Die Messer immer satzweise wechseln. Die Messer bilden stets einen Satz und müssen zusammen geschliffen werden, damit sie immer gleich breit sind. Sind die Messer nicht gleich breit, gerät der Rotor ins Ungleichgewicht. Das belastet die Lager unnötig und führt zu Vibrationen in der Maschine.

**Die Spannplatten können gewendet werden**, um die Messer optimal auszunutzen.

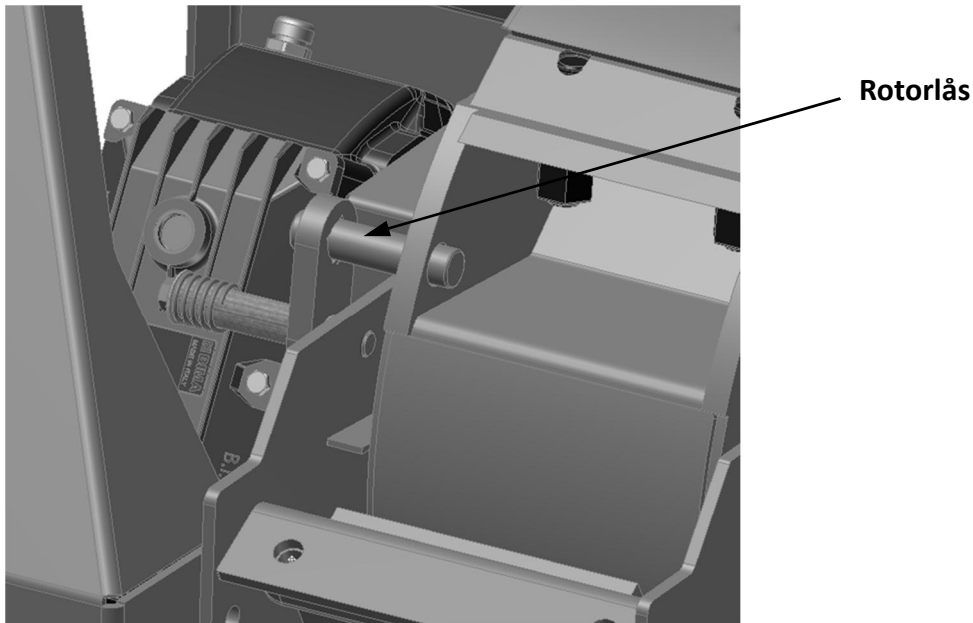
Die Druckplatte kann in 2 verschiedenen Positionen eingestellt werden: A und B.

- A** Die A-Seite der Druckplatte ist der Gegenschneide zugekehrt.  
Die Position eignet sich für neue Messer und Messer, die 2-3 Male geschliffen worden sind.  
Siehe Abb. 6.
- B** Die Druckplatte um 180 Grad drehen. Die B-Seite der Druckplatte ist der Gegenschneide zugekehrt.  
Die Messer werden auf Grund der Exzentrizität in der Druckplatte um 3 mm erhöht.  
Position B eignet sich nicht für neue Messer.  
Position B erst dann verwenden, wenn der kleine Abstand von 0,5 mm zwischen Messer und Gegenschneide nicht länger erreicht werden kann, wenn die Druckplatte sich in Pos. A befindet. Siehe Abb. 6.

### Vorgehensweise:

Maschine und Triebkraft stoppen. Maschine von der Zapfwelle des Traktors abbauen. Durch einen Blick auf das zweifarbige Ende der Welle kontrollieren, dass der Rotor **ganz** zum Stillstand gekommen ist. Die Bolzen, die die zwei Teile des Rotorgehäuses zusammenhalten, entfernen und Rotorgehäuse öffnen.

Rotor so lange drehen, bis die Rotorsperre in einem der Löcher des Rotors einrastet. Der Rotor ist nun arretiert (siehe Abb. 8). Darauf achten, dass die Finger nicht in die Nähe der Messer gelangen, wenn der Rotor gedreht wird.



**Abb. 8 Arretierung des Rotors mittels Rotorsperre**

Die zwei Muttern entfernen, die Messer und Spannplatte am Rotor festhalten. Messer entfernen. Die Anlageflächen von Rotor und Messer müssen vor der Montage der Messer gründlich gereinigt werden. Bei der Montage **müssen** die Muttern leicht eingefettet sein ( $\mu = 0,125$ ), dazu dünn fließendes Öl, WD 40 oder entsprechend verwenden. **Kein** Kupferfett, MoS<sub>2</sub> oder entsprechendes Niederfriktionsfett benutzen.

Kontrollieren, dass der Abstand zwischen der Schneidekante und der Gegenschneide korrekt auf **0,5 mm** eingestellt ist.

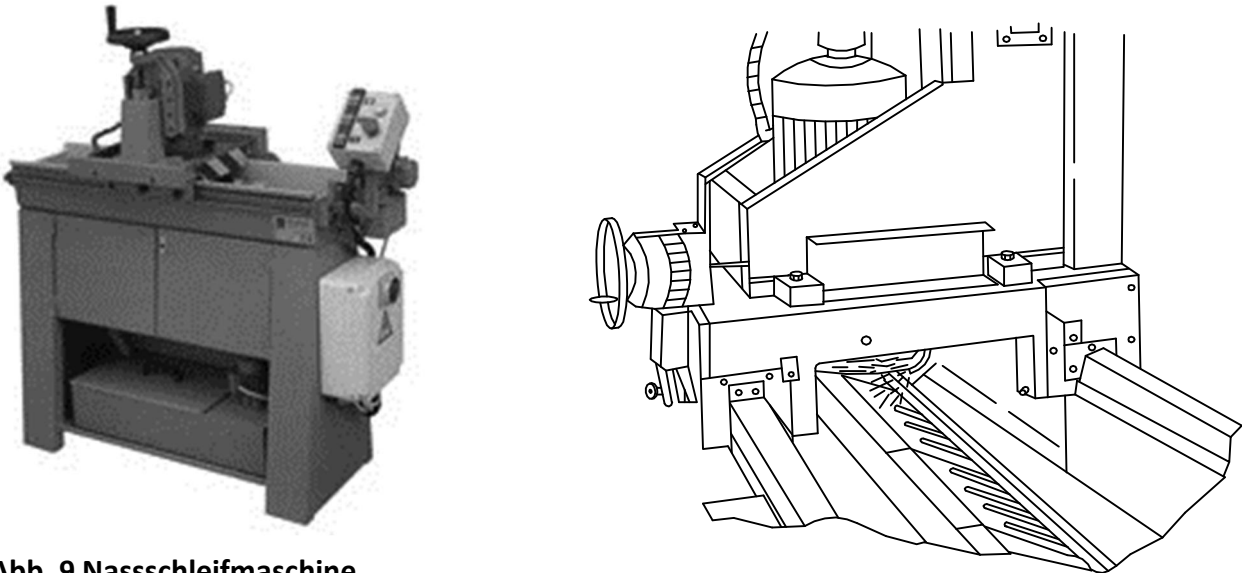
Die Muttern müssen mit **200 Nm / 20 Kpm** gespannt werden.  
(Dazu einen Drehmomentschlüssel verwenden, der als Sonderausrüstung erhältlich ist.)

Nachdem die Messer ausgetauscht sind, den Rotor einige Male von Hand rotieren um zu sichern, dass keine Gegenstände im Rotorgehäuse hinterlassen worden sind. Rotorgehäuse schließen und Bolzen spannen (Siehe Abb. 7).

### 7.3 Schleifen der Messer

Für eine gute Hackqualität sind scharfe Messer unabdingbar. Daher müssen sie mindestens täglich kontrolliert werden. Die Schleifhäufigkeit der Messer kann reduziert werden, wenn sie in regelmäßigen Abständen mit einem Karborundstein geschliffen werden.

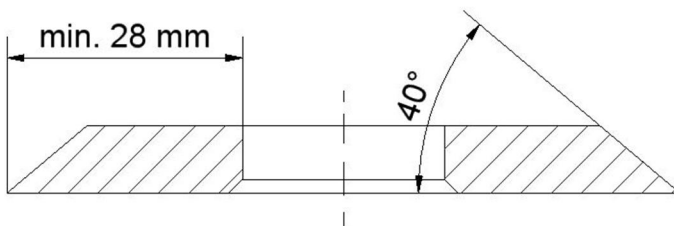
Das Schleifen muss im Nassschleifverfahren mit Kopfstein erfolgen (Siehe Abb. 9). Nie einen Winkelschleifer oder ähnliches zum Schleifen der Messer benutzen.



**Abb. 9 Nassschleifmaschine**

Beim Schleifen der Messer ist darauf zu achten, dass die Breite von Messersets stets gleich ist, da der Rotor bei ungleich breiten Messern ins Ungleichgewicht gerät. Die Messer daher immer satzweise schleifen. Die Schleifbreite der Messer darf 28 mm nicht unterschreiten (Siehe Abb. 10). Danach haben sie ausgedient.

Der Schneidwinkel der Messer muss 40° betragen (Siehe Abb. 10).



**Abb. 10 Schleifwinkel und Schleifbreite, die nicht unterschritten werden darf**

## 8 Fehlersuche Holzhacker

Versuchen Sie zunächst selber an Hand des Schemas, die Fehlerursache zu finden, bevor Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung setzen.

<b>Problem / Mögliche Ursache</b>	<b>Lösung</b>
<b>Die Hackqualität ist nicht befriedigend:</b>  <i>Die Messer sind stumpf</i> <i>Die Gegenschneide ist abgenutzt</i> <i>Die Messer sind zu abgenutzt</i> <i>Der Abstand zwischen Messer und Gegenschneide ist zu groß</i>	Messer schleifen Gegenschneide wenden/austauschen Messer austauschen Abstand zwischen Messer und Gegenschneide justieren
<b>Auswurf der Hackschnitzel unbefriedigend:</b>  <i>Zu wenig Triebkraft</i> <i>Zu niedrige Drehzahl der Maschine</i>	Zu geringe Kraft von Zapfwelle oder Motor Geschwindigkeit auf maximale Drehzahl erhöhen

## 9 Garantieverpflichtungen Holzhacker

Die Garantie deckt 12 Monate ab Verkaufsdatum und umfasst die Abhilfe von Fehlern, die nachweislich auf Material- oder Fabrikationsfehler beruhen. Die Garantie deckt defekte Komponenten, die repariert oder durch neue ersetzt werden.

Transportkosten und Arbeitslohn für den Austausch gehen auf Rechnung des Kunden.

Bei jeder Reklamation müssen die ausgetauschten Teile zur Untersuchung an Linddana eingeschickt werden.

Linddana entscheidet allein, ob die Reklamation genehmigt werden kann.

Nachfolgend ein Auszug aus den Verkaufs- und Lieferungsbedingungen von Linddana (Punkt 4 und 5)

### **Reklamationen**

Jedes Risiko im Zusammenhang mit den Waren geht zum Zeitpunkt der Warenlieferung auf den Käufer über. Eine Reklamation bezüglich der Waren muss so schnell wie möglich schriftlich bei Linddana erfolgen, spätestens 8 Tage nach der Lieferung. Falls Linddana innerhalb der angeführten Frist keine Reklamationen erhalten hat, entfallen die Einwände des Käufers gegen Quantität und Qualität.

Linddana ist berechtigt und verpflichtet, alle Mängel zu beheben, die auf Fehler in der Konstruktion, dem Material oder der Herstellung zurückzuführen sind. Linddana entscheidet selbst, ob das Beheben der Fehler durch Reparatur oder Austausch des defekten Teils/der defekten Teile erfolgt. Im Falle einer Reparatur ist der Käufer verpflichtet, das von ihm gekaufte Gerät bei der von Linddana angegebenen Werkstatt abzuholen ohne dass Linddana Kosten entstehen. Im Falle eines Austausches des defekten Teils/der defekten Teile ist der Käufer verpflichtet, die defekten Teile zuvor an Linddana zu schicken ohne dass Linddana Kosten entstehen. Linddana ist berechtigt, stattdessen eine Neulieferung mangelhafter Waren vorzunehmen.

Linddanas ist nur für Mängel verantwortlich, die innerhalb eines Jahres nach dem Tag, an dem die gekaufte Ware geliefert wurde, auftreten.

Linddana ist nicht für Mängel verantwortlich, die über das im letzten Punkt Genannte hinausgehen. Dies gilt auch für jegliche Verluste, die durch den Mangel verursacht werden, darunter Betriebsausfälle, verlorener Arbeitsverdienst und andere wirtschaftliche Folgeverluste.

### **Garantiebestimmungen**

Falls Linddana sich zu einer Garantieleistung verpflichtet hat, umfasst diese Fehler und Mängel in Bezug auf Konstruktion, Material und Herstellung. Die Garantieleistung von Linddana umfasst nicht Fehler und Mängel, die auf mangelhafte Wartung, falsche Montage, vom Käufer durchgeführte Veränderungen und den falschen Gebrauch der Ware zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst außerdem nicht normalen Verschleiß und Abnutzung. Die Garantieverpflichtung von Linddana setzt voraus, dass der Käufer nachweist, dass ein festgestellter Fehler oder Mangel nicht auf Umstände zurückzuführen ist, die von der Garantie ausgenommen sind, siehe oben.

Der Käufer muss Linddana spätestens 8 Tage, nachdem der Fehler oder Mangel vom Käufer festgestellt wurde oder hatte festgestellt werden müssen, schriftlich über Fehler oder Mängel der verkauften Waren in Kenntnis setzen. Falls der Käufer Linddana nicht vor Ablauf dieser Frist und von Ablauf des Garantiezeitraums in Kenntnis setzte, verliert der Käufer das Recht, Anspruch in Bezug auf den Fehler oder Mangel zu stellen.

Linddana ist berechtigt und verpflichtet, alle Mängel zu beheben, die von einer von Linddana gewährten Garantie umfasst sind. Linddana entscheidet selbst, ob das Beheben der Fehler durch Reparatur oder Austausch des defekten Teils/der defekten Teile erfolgt; alles unter den in Punkt 4 genannten Bedingungen.

Linddana trägt ansonsten keine Verantwortung für solche Mängel. Dies gilt auch für jegliche Verluste, die durch den Mangel verursacht werden, darunter Betriebsausfälle, verlorener Arbeitsverdienst und andere wirtschaftliche Folgeverluste.

### **Die Garantie umfasst daher nicht:**

- Wenn ein Schaden auf unzumutbaren Gebrauch zurückzuführen ist.
- Beim Gebrauch von nicht originalen Ersatzteilen, darunter auch Verschleißteilen.
- Falsche Einstellung oder falscher Gebrauch der Maschine.
- Verwendung eines falschen Schmiermittels.
- Verschleiß des Kreuzes der Zapfwelle.
- Keilriemen.
- Messer und Gegenschnitten, die auf Grund von Fremdkörpern in der Maschine zerstört werden.



## 10 Technische Daten Holzhacker

Typ	TP 100 PTO
Hackprinzip	Trommel
Rotorscheibe Durchmesser, mm	400
Drehzahl Zapfwelle U/min.*	540
Zahl der Messer, Stück	2
Kraftbedarf min./max. kW/(PS)	11-29/(15-40)
Max. Holzdurchmesser, mm	100
Hackschnitzellänge, mm	5-20
Gewicht, kg	195
Höhe, mm	1581
Breite, mm	1521
Länge, mm	788

\* Zapfwelle: Walterscheid Typ 2200 mit Freilauf.

Unangekündigte Änderungen in Konstruktion und Spezifikationen vorbehalten.

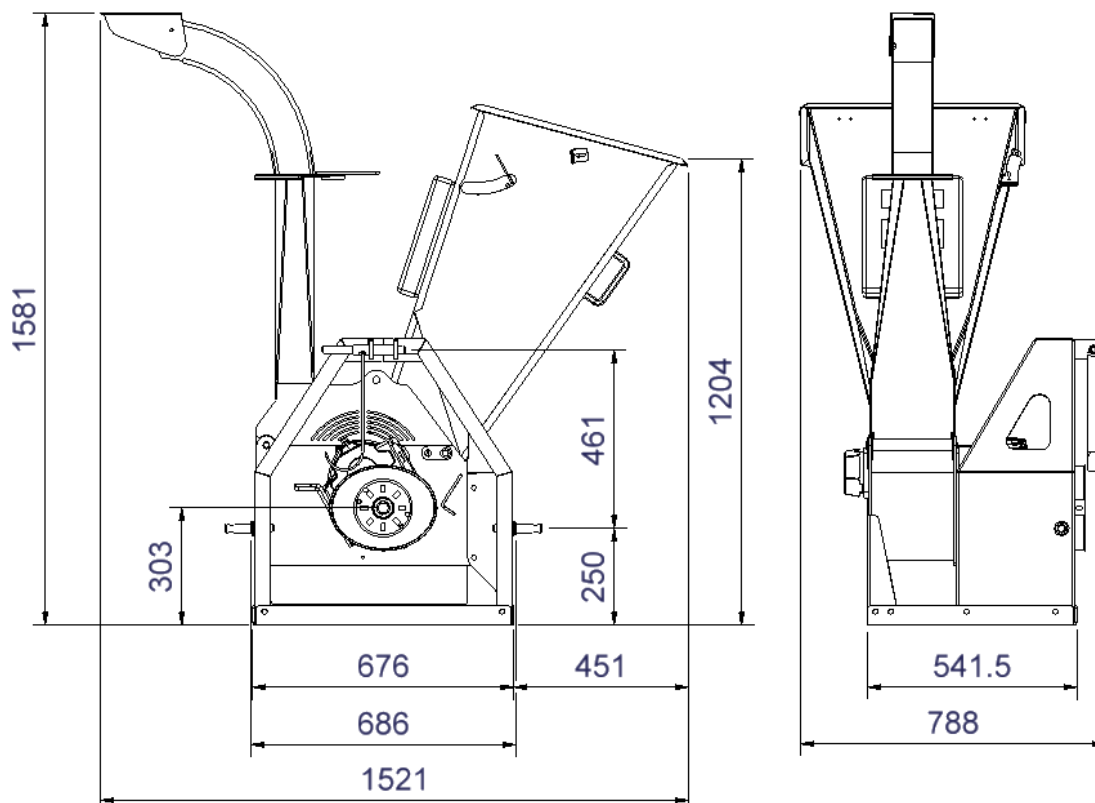


Abb. 11 Maßskizze TP 100 PTO

## **11 Sonderausstattung**

- Drehmomentschlüssel
- Verlängerer für Auswurfrohr senkrecht
- Werkzeugsatz
- Buchsensatz Kat. 0
- Hebearmverlängerungssatz

## **12 Ersatzteilkatalog**